



# RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN  
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.  
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069.

Wien, 20. Oktober 1941.

## Die Wiener Sängerknaben in Schweden =====

Die Konzertreise der Wiener Sängerknaben durch Schweden gestaltete sich unter der bewährten Führung von Professor Ferdinand Großmann zu einem Triumphzug der jungen Wiener Sänger. Überall, wo sie saßen, ob in Malmö, in Stockholm, Upsala, Göteborg oder in Linköping, Hälsingborg und Örebro, lösten ihre Vorträge unbeschreibliche Begeisterung aus, die auch in der gesamten schwedischen Presse in Superlativen zum Ausdruck kam. So spricht sie unter anderem von "einem überwältigenden Konzert" oder "Schuberts 23. Psalm klang wie eine Himmelsbotschaft" u. s. f. Die Zeitungen betonten auch die Unererschöpflichkeit der Darbietungen von der ernstesten klassischen Literatur (Bach) bis zu den gelockerten Weisen eines Johann Strauß. Die "kleinen großen Künstler" wurden sogar von Malmö aus, wo sie bereits mit zwei Konzerten einen nicht zu schildernden Jubel auslösten, telegraphisch gebeten, auf ihrer Rückreise von Stockholm ein drittes Konzert in Malmö zu veranstalten.

Die hohen künstlerischen Leistungen beschränkten sich nicht nur auf Darbietungen von Chören, Quartetten und Duetten, sondern darüber hinaus kam auch das schauspielerische Können in der komischen Oper "Die Gans des Kalifen" von Mozart, in der Bearbeitung von Richard Großmayr durch die Natürlichkeit und Anmut des Spiels zu besonderer Geltung, was nicht zuletzt der geschickten Inszenierung durch Oberspielleiter Schuh (Staatsoper Wien) zu verdanken war.

Alles in allem kann gesagt werden, daß die hohe Musikalität der Wiener Sängerknaben auf ihrer Nordlandreise beim Publikum und in der Presse beispiellose Anerkennung fanden. Die feinfühliges Klavierbegleitung des mitreisenden Kapellmeisters Anton Widmer

wurde sowohl in Bezug auf technisches Können als auch in ihrer musikalischen Kultur besonders gewürdigt.

So kann Wien stolz sein auf seine Wiener Sängerknaben, die gleichsam als "Wiener Nachtigallen" das hohe Lied wienerischer Kunst und damit deutscher Musikkultur in den schwedischen Norden trugen und hiedurch ihren ungezählten Erfolgen ein neues Ruhmesblatt hinzufügten.

#### Goldene Hochzeiten am Wochenbeginn

=====

Heute, den 20. Oktober, feiern die Ehepaare Emil und Aloisia Dibon, 21., Anichweg 5, Theodor und Josefine Keinrath, 15., Talgasse 11, Wilhelm und Antonie Kovarik, 20., Wallensteinstraße 55 sowie Maximilian und Barbara Swoboda, 13., Lilienberggasse 4, ihre goldene Hochzeit.

Im Auftrag des Bürgermeisters Ph.W. Jung wurden den Jubelpaaren die Glückwünsche und Ehrengaben der Stadt Wien übermittelt.

oooOooo